

impulse

Pfarrblatt 4 - Sept. bis Nov. 2023

Jahresthema
**Die sieben
Sakramente**
Heilszeichen der
kath. Kirche

EHE: Liebe für's Leben.

Gleisdorf

- | Erstkommunion Hofstätten
- | 90 Jahre Frau Maria Kober
- | Ankündigung Kleidertausch

Hartmannsdorf

- | Maiandachten Rückblick
- | Abschlussfest Volksschule
- | Fronleichnamfest

Sinabelkirchen

- | Nachruf Franz Kothgasser
- | Ferienspaß
- | Fußwallfahrt nach Mariazell

DAS SAKRAMENT DER EHE

Liebe fürs Leben

Festliche Orgelklänge, feierliches Glockengeläut – ein glückliches Brautpaar tritt unter dem Jubel zahlreicher Gäste aus dem Kirchenportal: Kaum ein Liebesfilm kommt ohne so eine Szene aus. Nicht ohne Grund: Gemeinsam JA zueinander sagen, die Lebenspartnerin/den Lebenspartner gefunden, das Gefühl der Ergänzung und der Übereinstimmung zu haben, das Leben miteinander verbringen, gestalten, bewältigen zu wollen. Das alles verlangt einen besonderen Rahmen – und trägt nach wie vor das Bedürfnis in sich, diese „Liebe fürs Leben“ vor Gott zu tragen, „kirchlich“ zu heiraten. Einander das Sakrament der „Ehe“ zu spenden.

Wie erlebt ein Brautpaar heute diesen gemeinsamen Schritt? Wie war das früher? **Zwei Paare geben Auskunft.**

Das Wort „Ehe“ bedeutete ursprünglich „Gesetz, Regelung“ – es heißt ja auch „rechtmäßig verbunden“! Daraus ergeben sich rechtliche Bestimmungen und Folgen. Für die kirchenrechtlichen Aspekte stellte sich der Rechtsexperte der Diözese in diesen Fragen für ein Interview zur Verfügung: unser ehemaliger Pfarrer **Mag. Dr. Gerhard Hörting.**

Peter Gerstmann



INTERVIEW

Im Gespräch mit Gerhard Hörting, Kirchenjurist der Diözese

Worauf beruht (theologisch) das Sakrament der Ehe? Das Ehesakrament beruht auf der Schaffung des Menschen als Mann und Frau, als Abbild Gottes. Die Ehe stellt die Verbindung zwischen einer Frau und einem Mann dar, mit dem Ziel einander zum Geschenk bestimmt zu sein, sowie der Offenheit Kindern das Leben zu schenken; dies ist im Naturrecht begründet. *Zwischen Getauften* wurde diese Verbindung von Christus dem Herrn zur Würde eines *Sakramentes* erhoben (vgl. can. 1055).

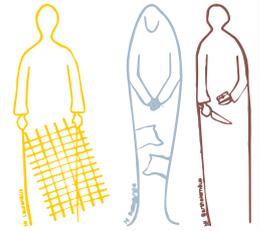
Wer kann das Sakrament der Ehe spenden? Das Sakrament der Ehe wird – so die allgemeine Auffassung

in der lateinischen Kirche, also zwischen römisch-katholischen Christen – in erster Linie durch die Brautleute „als Übermittler der Gnade Christi“ (KKK 1623) gespendet, „indem sie vor der Kirche ihren Ehemillen erklären“. In den katholischen Ostkirchen wird das Sakrament durch den Priester oder den Bischof gespendet. Konstitutiv für die Ehe ist der frei abgegebene Ehekonsens, vor zwei Zeugen, die Intention das zu wollen, was die Kirche glaubt und das Mindestalter muss vorliegen, sowie die Ehefähigkeit muss gegeben sein.

Unter welchen Umständen ist die Ehe ungültig - in welchen Fällen

kann eine kirchliche Ehe annulliert werden? Wie bereits gesagt, gibt es Umstände oder Situationen, die eine Ehe ungültig machen, wie z. B. der mangelnde Ehemille, der Ausschluss der ehelichen Treue oder der Unauflöslichkeit der Ehe oder der Nachkommenschaft u.a.m. Im kirchlichen Gesetzbuch, dem *Codex Iuris Canonici*, sind konkrete Gründe aufgelistet. In all diesen Fällen kann eine Ehe annulliert werden. Man muss sich aber jede einzelne Situation – weil immer einmalig – anschauen.

Gibt es eine kirchliche „Scheidung“? Eine Scheidung im zivilrechtlichen Verständnis gibt es nicht.



Es gibt die „Trennung von Tisch und Bett“ und eben die „Annullierung der Ehe“, wobei der Begriff der „Annullierung“ im Verständnis schwierig ist. Denn: Es wird nichts ausgelöscht oder rückgängig gemacht. Die Kinder z. B. bleiben ehelich. Es wird auch keine moralische Bewertung vorgenommen, genauso wenig wie es um Schuldfragen geht.

Darf ein Priester einer geschiedenen Person ein Sakrament verwehren? Das ist eine ambivalente Frage und die Beantwortung ist nicht in wenigen Worten möglich. Ganz einfach deshalb, weil jedes Leben und somit jede Situation einzigartig ist. Grundsätzlich gilt, dass jeder Gläubige das Recht hat, die Sakramente zu erhalten. Dieses grundsätzliche Recht wird eingeschränkt, wenn ein Gläubiger rechtlich daran gehindert ist, ein Sakrament zu empfangen (vgl. can. 912). D. h. der Kirche, ihren Amtsträgern, kommt es auch zu, die Sakramente zu schützen, wenn z. B. jemand die Kommunion empfangen möchte, um sie dann zu schänden.

Nachdem ich annehme, dass mit dieser Frage auf den Kommunionempfang von Geschiedenen und Wiederverheirateten angespielt wird, nehme ich dazu kurz Stellung: Im nachsynodalen Schreiben *Amoris laetitia*, welches manchmal als Begründung angeführt wird, dass Papst Franziskus die Norm der Kirche geändert hätte, wird darauf hingewiesen, was der Papst möchte: Nämlich, dass sich

die Seelsorger auf die konkrete Situation der betroffenen Person einlassen und mit ihr gemeinsam beraten, was die Kirche meint, um dann aus dem Glauben heraus – gemeinsam – einen Weg zu finden, der vor Gott bestehen kann. Konkret gesprochen, wird der Weg, welchen Papst Franziskus möchte, mit drei Worten umschrieben: *Begleiten – Unterscheiden – Integrieren*.

Warum können gleichgeschlechtliche Paare nicht kirchlich heiraten? Wie geht „die Kirche“ mit solchen Paaren um? Auch hier gilt der von Papst Franziskus angemahnte Grundsatz: *Begleiten – Unterscheiden – Integrieren*. Begleiten heißt zuerst immer auch, Nähe zu vermitteln, Empathie, Verständnis.

Warum gleichgeschlechtliche Paare nicht heiraten können? Dies ergibt sich aus dem, was im Naturrecht und der Schöpfungsordnung begründet ist. Nämlich, dass eine Ehe aus (nur) einem Mann und (nur) einer Frau bestehen kann. Das ist die Ehe. Es gilt, dass nicht alles nur gleich behandelt werden muss, sondern Ungleiches auch ungleich behandelt werden darf, ohne gegen den Gleichheitsgrundsatz zu verstoßen. Was wiederum zur Folge hat, dass die Kirche sich fragen muss, wie mit solchen Paaren, den konkreten Men-

schen, achtsam und respektvoll umgegangen werden kann.

In der Zivilgesellschaft hat man einen anderen Weg beschritten, indem man sich vom Naturrecht abgewandt und sich dem positiven Recht zugewandt hat. Das kann eine Gesellschaft tun. Eine Glaubensgemeinschaft kann das nur sehr schwer, weil sie der Offenbarung in Schrift und Tradition verpflichtet ist und daher kann die Kirche nicht einfach ihre Wahrheiten verändern. Mir ist klar, dass das heute sehr schwer vermittelbar ist.

Kann man eine nicht getaufte Person kirchlich heiraten? Ja. Sie bedürfen dazu jedoch der Erlaubnis durch den Diözesanbischof.

Danke für das Gespräch!



HINWEIS: Aus Platzgründen können wir hier nicht das vollständige Interview wiedergeben. Unter diesem QR-Code können Sie den vollständigen Wortlaut lesen.



JUST MARRIED

Als gebürtige Sinabelkirchnerin darf ich ein paar Worte zum Sakrament der Ehe beitragen. Ich bin 27 Jahre alt und wohne nun seit einigen Jahren mit meinem Ehemann in unserem Haus in Rohrbach am Kulm. Heuer im Mai haben wir kirchlich geheiratet. Die Vorbereitungszeit auf unsere Hochzeit war natürlich anstrengend und zeitintensiv, aber auch ein schöner, gemeinsamer Lebensabschnitt. Wir haben in dieser Zeit sehr viele Stunden zu zweit verbracht und uns

noch besser kennen und lieben gelernt. Auf unseren großen Tag haben wir uns ungefähr eineinhalb Jahre vorbereitet. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist seit unserer Hochzeit noch stärker geworden. Wir haben kirchlich geheiratet, um den Segen für unsere Ehe zu haben. Eine geschmückte Kirche schafft noch zusätzlich einen festlichen Rahmen.

Diana und Lukas Grabner



DIAMANTENES HOCHZEITSJUBILÄUM

60 Jahre verheiratet

Maria und Günther Strohmayer sind heuer 60 Jahre verheiratet. Wir haben sie daheim in Kirchweg besucht.

Wie habt ihr euch kennengelernt? Zwischen Nitscha und Mariazell ist es ja ein „breiter Weg“!

Maria: Nach Kriegsende hatten wir „Stadtkinder“ aus Donawitz bei uns am Land zur Verpflegung. Aus dem Kontakt wuchs eine Freundschaft mit gegenseitigen Besuchen. Als meine Freundin nach Mariazell heiratete, besuchte ich sie dort öfter ...

Günther: Und dort im Haus (Bezirksgericht) war ich so eine Art „Hausmechaniker“. So haben wir uns kennengelernt. Aber es gab weder Telefon noch Auto. Nur Briefe und ein Moped. Einfacher wurde es, als Maria im Haushalt des dortigen Richters zu arbeiten begann.

Gab es einen formellen Antrag? Nein. Es hat sich einfach ergeben. Wir haben

gemeinsam übers Heiraten gesprochen und es dann einfach „durchgezogen“.

Welche Bedeutung hat/te eine kirchliche Heirat? Für uns war eine kirchliche Trauung ganz selbstverständlich. Was anderes kam gar nicht in Frage. Wir kamen ja auch aus einer christlichen Tradition.

Wie/wo wurde die Hochzeit gefeiert?

In Gleisdorf – dem Wohnort der Braut – so war es der Brauch. Am Vormittag Standesamt, am Nachmittag in der Kirche – mit Kaplan Fuchs, den wir uns erbeten hatten, weil er irgendwie locker war. Die Tafel war dann beim Bergwirt, im Extrazimmer. Ungefähr 20 bis 25 Leute, Musik. Es war schön und sehr lustig, sagten die Leute.

Eine Hochzeitsreise? Nach Mariazell pilgern! – Scherz! Das war weder üblich, noch hatten wir das Geld dafür. Wir brauchten jeden Schilling für den Hausbau.

Was waren die schönsten Momente in der Ehe? Eine schwierige Frage – da gibt es viel. Sicher die Geburt der Kinder und Enkel, dass alle gesund sind. Dass wir uns nach wie vor gern haben, einander verstehen ...

Was sind Grundpfeiler einer Ehe?

Worauf kommt es an? Dass man sich gegenseitig mag und schätzt und respektiert. Verständnis füreinander aufbringt. Am meisten überrascht es uns immer wieder, dass wir oft den gleichen Gedanken haben, die Übereinstimmung. Und dass man viel gemeinsam unternimmt. Wir waren z.B. gerne in den Bergen unterwegs.

Wie habt ihr euer Hochzeitsjubiläum begangen?

Genau am Hochzeitstag waren wir nur zu zweit in Mariazell und haben einen Gottesdienst besucht. Später waren wir mit der Familie fein essen.

Peter Gerstmann

ERNTEDANK

Viele Anstrengungen sind notwendig, bevor wir „die Früchte unserer Arbeit ernten“ können. Nicht immer werden wir aber entsprechend belohnt – unsere „Ernte“ hängt eben nicht nur von uns selbst und unserem Bemühen und Handeln ab. Besonders die in der Landwirtschaft Tätigen wissen das seit Jahrtausenden – in Anbetracht der Abhängigkeit von Klima, Wetter, Natur ... Es sollte aber auch für uns heute nicht selbstverständlich sein, dass wir (fast) alles haben können, was wir brauchen. Wenn unserer Hände und unseres Geistes Arbeit schlussendlich Früchte trägt – für uns selbst aber auch für andere – hängt das nicht allein von uns ab. Mit unseren Erntedankfesten wollen wir Gott danken, dass wir „ernten“ und „haben“ können sowie mit jenen solidarisch teilen wollen, deren „Ernte“ (karg) ausfällt. Und uns unserer Verantwortung für Klima und Umwelt bewusst sein.



©Thomas Kempf, Pfarrbriefservice.de

Sinabelkirchen: So., 24.9. um 10:15 Uhr, Hl. Messe mit Erntedankfeier

Gleisdorf: So., 1.10. um 09:30 Uhr, Hl. Messe mit Erntedankfeier

Hartmannsdorf: So., 8.10. um 10:15 Uhr, Hl. Messe mit Erntedankfeier

Peter Gerstmann

DER EWIGE KREISLAUF

Es ist schon wieder passiert ...

Kaum habe ich gewagt, mich auf einen Menschen näher einzulassen und mein Herz auszuschütten, ist es schon wieder vorbei, und ich sitze einsam und traurig in meinen vier Wänden. Ständig werde ich enttäuscht, wenden sich die Menschen von mir ab, lassen mich im Stich. Bin ich wirklich so eine Zumutung für andere? Sinn- und wertlos? Liegt es an mir?

Sehr oft spiegeln sich in Gesprächen solche und ähnliche Empfindungen wider; Verzweiflung, unerfüllte Sehnsüchte und Traurigkeit lassen den Alltag zu wahrer Mühsal werden. Da ist es schon einmal viel wert, in der Beratung gehört und ernstgenommen zu werden – genau so, wie man ist: mit allen Sorgen, Ängsten und Stimmungen. Und wenn dem Schmerz Raum gegeben wird, kann in der Folge auch den Hintergründen für diese „Immer-wieder-Vorkommnisse“ auf die Spur gegangen werden. Dies kann dann zu wesentlichen Veränderungen und Verbesserungen im Leben führen.

Lassen Sie sich auf sich ein!

Sie sind es wert!

Wohin führt
mein Weg? Wer
bestimmt die
Richtung?
© Foto: Putzer



*Doris Putzer-Maier, MSc für das Institut für
Familienberatung und Psychotherapie Gleisdorf*

WORT DES SEELSORGERS

Markus Krill



Mein Name ist Markus Krill und ich komme aus St. Stefan ob Stainz. Am 25. Juni 2023 wurde ich im Grazer Dom zum Priester geweiht und darf ab September 2023 als Kaplan im Seelsorgeraum Gleisdorf wirken.

Erfahrungen des gelebten Glaubens, z. B. als Ministrant, weckten in mir den Willen, mich mit dem Inhalt des christlichen Glaubens intensiver auseinanderzusetzen. Deshalb begann ich das Studium der Katholischen Fachtheologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Im Laufe des Studiums tauchte immer wieder die Frage nach einer Berufung zum Priester auf. Diesem inneren Drang habe ich schließlich nachgegeben und entschloss mich, gegen Ende meines Theologiestudiums ins Priesterseminar einzutreten, um zunächst meine Berufung zu klären und anschließend meine Beziehung zu Jesus Christus zu vertiefen und mich in ein geistliches Leben einzüben.

Erste Erfahrungen im kirchlichen Dienst habe ich zuerst als Praktikant in den Pfarren Premstätten und Wundschuh, anschließend als Pastoralreferent im Seelsorgeraum Kaiserwald und im vergangenen Jahr als Diakon im Seelsorgeraum Graz-Ost gesammelt. Ich freue mich auf die eine oder andere Begegnung, um persönlich ins Gespräch zu kommen.

DANKESCHÖN UND AUF WIEDERSEHEN!

Mit 31. August beendeten **Pastoralreferentin Anita Fenz** und **Seelsorger Elie Ndabadugitse** ihren Dienst in unseren Pfarren um „zu neuen Ufern aufzubrechen“. Während Anita in den Seelsorgeraum Oberes Feistritztal wechselt und sich in der kategorialen Seelsorge (Krankenhaus und Pflegeheim) weiterbilden und Fußfassen möchte, zieht es Seelsorger Elie zurück nach Wien, um ebenfalls in der Krankhausseelsorge, bei den Barmherzigen Brüdern, tätig zu sein. In ihrer Unterschiedlichkeit haben beide in den letzten Jahren unsere Pfarren geprägt und wurden zu einem Beispiel dafür, wie vielfältig Kirche sein kann.

Zu diesem Anlass ist es Zeit DANKE zu sagen, zuerst bei Anita: Mit ihrer „anpackenden“ Art, war sie ohne lange zu fragen stets zur Stelle, wenn Unterstützung gebraucht wurde. Sie nahm es sich zu Herzen ihren Glauben auf eine bodenständige und zugleich auch moderne Art und Weise den Menschen zu verkünden. Bereiche wie die Vorbereitung auf die

Erstkommunion, Besuchsdienste in den Pflegeheimen, die Kinderliturgie, die verschiedenen Dienste in der Liturgie aber auch anlassbezogene Gottesdienste und Veranstaltungen hielt sie zusammen und sorgte dafür, dass das Leben in unseren Pfarren bunt und abwechslungsreich blieb.

Mit seinen tiefen geistlichen Predigten (die oft sehr ausführlich ausfielen), der Begleitung mehrerer Gebetskreise, den Gesprächen mit Jugendlichen im Rahmen der Firmvorbereitung, seiner Begeisterung für Musik und mit seinen Ideen, neue geistliche Akzente zu setzen, hat Elie dem pastoralen Wirken in unseren Pfarren in den letzten Jahren seine Handschrift gegeben. Als Priester war es ihm ein wichtiges Anliegen, allen Menschen das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten zu ermöglichen, was sich z.B. in der Karwoche im COVID-Lockdown aber auch bei der Begeisterung für die Feier von Gottesdiensten im Freien oder der Bereitschaft diverse anlassbezogene Gottesdienste zu übernehmen, zeigte.



Somit wünschen wir, das Redaktionsteam, im Namen der Pfarrbevölkerung des Pfarrverbandes, den beiden Gottes reichsten Segen für ihr weiteres Leben und Wirken. Auf dass ihr Bemühen noch für viele Menschen zum Segen werde!

Vergelt's Gott!



MEISTERBETRIEB für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

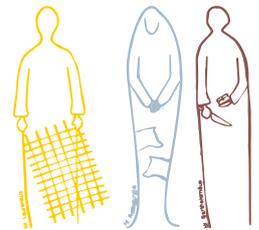
8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196,
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4
www.steinmetz-posch.at



Auto
Buchgraber
SEIT 1969

8261 Sinabelkirchen 117
Tel : 03118 2269 www.buchgraber.at

LANGE NACHT DER KIRCHEN



Das war eine ganz besondere Nacht in Gleisdorf!

„So.geht.Kirche!“ Das hat man bei der Langen Nacht der Kirchen in Gleisdorf während des 4-stündigen Programms gespürt: Kinder, die mit Freude bei einer Kirchenrallye die Stadtpfarrkirche erkundeten oder in der Sakristei auf den Möbeln herumkletterten, um den Schlüssel für das "Escape Game" zu finden.



Helmut Loder hat mit seinem Kunstprojekt "So.geht.Kirche!" gezeigt, dass Kirche mit und zu den Menschen unterwegs ist. Die aufgestellten Schuhe waren ein Symbol dafür, wie vielfältig die Pfarrgemeinschaft ist. Mit seinen Impulsen und Texten hat er einen wunderbaren roten Faden durch die Veranstaltung gezogen und viele Aspekte des miteinander Gehens/Unterswegsseins gezeigt. Für alle Hungrigen und Durstigen gab es Fladenbrot und die Möglichkeit, Steckerlbrot selbst zu grillen oder gemütlich bei einem Getränk zusammenzustehen.

Eine musikalische Vielfalt wurde von verschiedenen Chören und Instrumentalgruppen aus dem Pfarrverband Gleisdorf - Hartmannsdorf - Sinabelkirchen geboten: Der gemischte Chor Sinabelkirchen, die Choral Schola Gleisdorf sowie das Vocalensemble, alle drei

unter der Leitung von Kirchenmusikerin Maria Suntinger, und der "Stimmzauber" aus Markt Hartmannsdorf haben für das interessierte Publikum gesungen. Simon Resch improvisierte Klezmer-Musik am Akkordeon, Instrumentalmusik mit Trompete und Klarinette von Stadtkapellmeisterin Yvonne Forcher und Peter Forcher rundete das Musikprogramm ab und das wie immer virtuose Spiel von Maria Suntinger an der Orgel hat das Musikprogramm abgeschlossen. Gemeinsam wurde bei Kerzenlicht vor der Kirche gesungen und bei einem Abendgebet und mit dem Schlussegens konnte der Abend stimmig ausklingen.



Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Kirchen in Gleisdorf aber ganz besonders auch an alle fleißigen helfenden Hände, die diese ganz besondere Nacht möglich gemacht haben!

Elisabeth Egger

Impressum

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen | gleisdorf.graz-seckau.at

Kontakt: Mail: pfarrblatt.impulse@gmx.at | Telefon: 03112 / 25 17

Redaktionsteam: Katrin Brottrager, Peter Gerstmann, Michaela Hopfer, Kurt Liechtenecker, Maria Pfeifer, Markus Krill, Pfarrer Giovanni Prietl, Raimund Ulz, Jakob Zivithal

Layout & Satz: Michaela Hopfer

Bildquelle Titelbild: pixabay.com

Nächste Ausgabe: 24.11.2023 | **Redaktionsschluss:** 10.11.2023

SOMMERZEIT IST PFARRFESTZEIT

Rückblick auf unsere Pfarrfeste

Herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die diese Feste möglich machten!



Das gut besuchte Pfarrfest in Gleisdorf am 2. Juli war ein voller Erfolg. Für gutes Essen (auch vegetarisch) sowie Getränke war bestens gesorgt!



Die fleißigen Helferinnen und Helfer waren mit Spaß bei der Sache! Auch Pfarrer Giovanni Prietl hatte sichtlich Freude am Fest!



Musikalische Gestaltung durch die Stadtkapelle Gleisdorf.



Als Teil des Kinderprogramms gab es auf der Galerie ein Kasperltheater.



Sehr gut besucht war das diesjährige Pfarrfest am 30. Juli, welches auf Grund des unbeständigen Wetters in der Rittscheintalhalle stattfand.

Gleisdorf Pfarrkanzlei

Hauptplatz 4, 8200 Gleisdorf
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.
und Fr. von 08:30 bis 12:00 Uhr
Telefon: 03112 / 25 17
Mail: gleisdorf@graz-seckau.at

Vielen Dank!

**Spende
Marienkirche**

Christines Ideenwerkstatt:
€ 1.034,00

Hartmannsdorf Pfarrkanzlei

Hauptstraße 157,
8311 Markt Hartmannsdorf

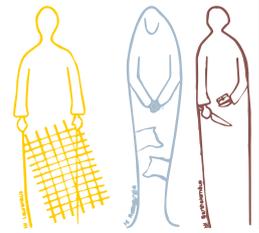


Foto Pfeifer Maria



Foto Pfeifer Maria



Foto Pfeifer Maria



Foto Pfeifer Maria

Das Pfarrfest am 20. August begann mit einem Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Sunrise Chor. Beim Frühschoppen sorgte die Marktmusik Sinabelkirchen für Schwung und auch für Speis und Trank wurde bestens gesorgt. Es gab ein Schätzspiel und Kirchenführungen und für die kleinen Gäste ein Kasperltheater.

Geöffnet: Mi., 09:00 bis 11:00 Uhr
und Fr., 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0676 8742 6311
hartmannsdorf@graz-seckau.at

Sinabelkirchen Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
Telefon: 0676 8742 6404 | Mail: sinabelkirchen@graz-seckau.at

FÜR SIE GELESEN:

Der Nachmittag des Christentums von Tomáš Halík

Der Autor wurde 1978 wegen der damals herrschenden kommunistischen Ära in seiner tschechischen Heimat heimlich zum Priester geweiht und war enger Mitarbeiter von Kardinal Tomasek und Vaclav Havel. Er ist einer der bedeutendsten religiösen Autoren unserer Zeit und beschreibt mit scharfsichtigen Analysen das „Mittagstief“ des Christentums. Er bezeichnet die aktuelle Situation der Kirchen im säkularisierten Westen als den „Nachmittag des Christentums.“ Der Autor bietet mit seinen visionären und ermutigenden Gedanken Lösungen an, wie das Christentum unsere Gesellschaft in einer „Zeit der leeren Kirchen“ wieder prägen kann. Das Leitmotiv des Buches ist das berühm-

te Zitat von Papst Franziskus: „Wir leben nicht in einer Ära des Wandels, sondern erleben den Wandel einer Ära.“ Genau und sachkundig erklärt der Autor, was dieser Wandel für den Westen bedeutet. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man innerhalb dieses unabänderlichen Wandels zu einem reiferen Christentum gelangen kann, das seine Bestimmung für die Welt erfüllt. Ein nicht leicht zu lesendes Buch, das zum Nachdenken über die eigene persönliche Perspektive zum Christentum herausfordert und ein Buch, das den „Nachmittag des Christentums“ zur Geburtsstunde eines weniger selbstbezogenen, reiferen Christentums machen kann.

Fazit: Der Inhalt des Buches ist eine



scharfsichtige Analyse des heutigen Christentums. Es ist visionär und ermutigend und macht den Blick frei für ein Christentum, das die Gesellschaft wieder prägen kann.

Lie.Ku.

O DU FRÖHLICHE ...

... Lagerwoche!

Das war das Thema des heurigen Mini- und Jungscharlagers von 7. bis 11. August. In Maria Osterwitz hatten alle, von Groß bis Klein, sehr viel Spaß. Begonnen hat der Tag mit einem Morgensport und einem anschließenden Morgenlob. Nach dem Frühstück und der Zimmerkontrolle gab es für uns bis zum leckeren Mittagessen ein buntes Vormittagsprogramm mit verschiedenen Spielen. Nach dem Essen war eine kleine Pause, bevor wir mit

dem Nachmittagsprogramm starteten. Die Abende waren auch mit lustigen Programmpunkten gefüllt bis zum Abendlob. Am Ende der Woche kamen wir zwar alle etwas müde, aber mit neuen Freunden und tollen Erinnerungen nach Hause. Das alles hat das Lager wieder unvergesslich gemacht.

Tobias Pachler, Ministrant und Ministrantenbegleiter der Pfarre Gleisdorf

Weitere Bilder:
gleisdorf.graz-seckau.at



JUGENDREISE ASSISI

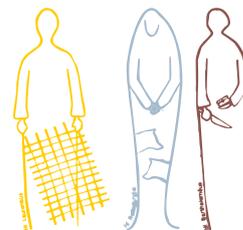
Ein Reisebericht

Die Assisi-Wallfahrt mit den älteren Ministranten und Jungscharkindern war sehr schön, aber auch sehr heiß. Wir sind am Montag in der Früh um 06:00 Uhr losgestartet und haben ca. 12 Stunden im Bus verbracht, wo wir alle viel geschlafen, getratscht und gesungen haben.

Über die nächsten Tage hinweg haben wir viel über die Geschichte des heiligen Franz von Assisi, sowie der heiligen Klara gelernt und waren an den Orten, an denen sie gelebt und gewirkt haben und gestorben sind. Außerdem haben wir auch den seliggesprochenen Carlo Acutis, der nur 15 Jahre alt wurde, gesehen und seine Geschichte näher kennengelernt. Mein persönliches Highlight von unserer Assisi-Reise war das Gespräch mit Schwester Andrea Maria in San Damiano, da ich dabei einen besseren Eindruck von ihrem Leben und wie sie auf diese Lebensweise gekommen ist, bekommen habe.

Mir hat Assisi sehr gut gefallen, weil es eine kleine urige Stadt, mit vielen alten Gebäuden und kleinen Kirchen ist, in der viel Leben herrscht.

*Veronika Wagner,
Jungscharbegleiterin in Gleisdorf*



Weitere Bilder:
gleisdorf.graz-seckau.at

MINISTRANTEN- UND JUNGCHARSTUNDEN



Nach einem abwechslungsreichen Ferienprogramm freuen sich die Mini- und Jungscharbegleiterinnen und -begleiter des Pfarrverbandes schon darauf, die Kinder wieder zu den Gruppenstunden begrüßen zu dürfen. Auch alle, die zum Ministranten beginnen, Teil der Jungschar-Gemeinschaft werden möchten oder sich dafür interessieren aber noch unentschieden sind, sind herzlich willkommen!

Minis Gleisdorf: Jeden Freitag, von 16:30 bis 17:30 Uhr. Treffpunkt vor der Sakristei.

Minis Hartmannsdorf: 23.9., 07.10., 14.10., 11.11., 25.11., 9.12., jeweils von 10:00 bis 11:00 Uhr. Treffpunkt vor der Sakristei.

Minis Sinabelkirchen: Jeden Freitag, von 16:00 bis 17:00 Uhr. Treffpunkt vor der Sakristei.

Jungschar Gleisdorf: 23.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12., jeweils von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Jungschar Hartmannsdorf „Vierteldribatreff“: 29.9., 20.10., 17.11., 15.12., 22.12., jeweils von 15:15 bis 17:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum Pöllau

Jungschar Sinabelkirchen: 16.9., 30.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12., jeweils von 13:30 bis 15:00 Uhr. Treffpunkt: Pfarrhof, 1. OG



GLEISDORF

Seite 12 und 13



TAUSCH DICH GLÜCKLICH

Kostenfreier Kleidertausch am 21. Oktober 2023

Auch heuer findet der Kleidertausch "tausch dich glücklich" im **Pfarrzentrum Gleisdorf** statt. Von **13 bis ca. 17 Uhr** kann in gemütlicher Atmosphäre gestöbert, anprobiert und mitgenommen werden.

So funktioniert's: **1)** Bring deine saubere und intakte Kleidung am Tauschtag mit (Damen-, Herren-, Jugend-, Kinder- und Babykleidung). Bitte keine Unterwäsche. **2)** Gib sie beim Kleidertausch-Team am selben Tag vor Ort ab. **3)** Die mitgebrachten Sachen werden auf vorbereitete Tische/Kleiderständer etc. sortiert. **4)** Du kannst aus der dort präsentierten Kleidung deine neuen Lieblingsstücke aussuchen (Bitte nur für den Eigenbedarf/Familie). **5)** Bitte bring deine eigene Tasche etc. mit, damit du deine „neuen“ Lieblingsstücke mit nach Hause nehmen kannst. **6)** Es gibt Kaffee und Snacks gegen eine freiwillige Spende, die dem Verein -Rollende Engel- zugute kommt.

Michaela Hopfer für das Kleidertausch-Team



*Statt billig
kaufen, gemütlich
tauschen!*



90 JAHRE: FRAU MARIA KOBER

Anlässlich ihres 90. Geburtstages durften wir **Frau Maria Kober** herzlich gratulieren und einen Hausbesuch abstatten. Jahrzehnte lang prägte Frau Maria Kober als Lektorin, Kommunionhelferin und als Kassierin der katholischen Frauenbewegung, um nur einige ehrenamtliche Arbeiten zu nennen, das Leben in der Pfarre Gleisdorf aktiv mit. Ihr großes Wissen und ihre umfangreiche Erfahrung, die sie durch ihre vielen Reisen auf der gesamten Welt sammeln durfte, könnten ganze Bücher füllen. So haben auch wir einen spannenden Einblick in ein gewaltiges Leben bekommen dürfen. Liebe Maria, wir wünschen dir für dein weiteres Leben alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Im Namen des Pfarrgemeinderates, Christoph Grassmugg



Getauft wurden

- | Jannis Bakan
- | Viktoria Diana Bonstigl
- | Leya Emilia Höfler
- | Maximilian Mellak-Streit
- | Julian Teller
- | Emma Eichert
- | Luca Meißl
- | Linus Robert Recai Josef Gmeiner
- | Florian Alexander Johannes Raith
- | Emilia Agnes Lammer
- | Mila Schöllner
- | Esther Adel Wagner
- | Lorena Thosold
- | Livio Antonio Zambanini
- | Valentina Wallner
- | Elias Kurt Alois Ofner
- | Laurenz Hajek
- | Lea Eleya Gugatschka
- | Ellie Platzer
- | Emely Riedl-Tacco
- | Leo Martin Koller

Geheiratet haben

- | Nicole Scheibl
und Michael Ramminger
- | Martina Prem
und Ernest Johann Tandl
- | BSc Martina Oswald
und Rene Buchgraber

Zu Gott

heimgekehrt

- | Franz Thurmaier, 93 Jahre
- | Wilfried Wels, 77 Jahre
- | Maria Voit, 97 Jahre
- | Josef Perl, 80 Jahre
- | Thomas Thiebet, 43 Jahre
- | Margaretha Fritz, 97 Jahre
- | Alfred Kopeinig, 86 Jahre
- | Florian Thomasser, 86 Jahre
- | Maria Auer, 89 Jahre
- | Maria Heigl, 94 Jahre
- | Maria Leinweber, 91 Jahre
- | Josef Löffler, 76 Jahre
- | Annemarie Purkathofer, 82 J.
- | Sonja Burgstaller, 44 Jahre
- | Karl Baumgartner-Friedl, 84 J.
- | Maria Färber, 86 Jahre
- | Maria Wachmann, 81 Jahre
- | Otmar Gorditsch, 62 Jahre
- | Johann Pözlner, 63 Jahre
- | Maria Schilli, 73 Jahre
- | Erich Wilfling, 78 Jahre
- | Zäzilia Krenn, 84 Jahre
- | Gerhard List, 64 Jahre
- | Franz Wolf, 63 Jahre
- | Maria Uhl, 94 Jahre
- | Antonia Serafine Aunitz, 77 J.
- | Robert Hofer, 82 Jahre
- | Ruth Gradwohl, 90 Jahre
- | Josef Brodtrager, 72 Jahre

Michaela
Hopfer

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Ich heiße Michaela, bin 32 Jahre, verheiratet und habe einen quirligen kleinen Sonnenschein zu Hause. Durch meine Eltern hat Kirche für mich immer dazugehört. Sei es bei den Sonntagsmessen oder im Chor, beim Sternsingen und dann natürlich bei unserer Hochzeit und der Taufe unseres Kindes. Besonders freut es mich, dass wir unseren Kleidertausch "tausch dich glücklich" in den tollen Räumlichkeiten des Pfarrzentrums Gleisdorf abhalten können.

Ganz neu für mich – und das jetzt schon seit April 2023 sichtbar – darf ich das Pfarrblatt "impulse" gestalten. Ganz wichtig war mir dabei, alles luftiger und übersichtlicher zu machen, was mir hoffentlich gelungen ist.

Mittlerweile helfe ich auch bei der Gestaltung von Plakaten und online Ankündigungen z. B. für Kinderwortgottesfeier, Erntedank, Pfarrfest, Konzerte in der Kirche und in der Oster- und Weihnachtszeit.

Ich hoffe, dass das neue Erscheinungsbild der jeweiligen Drucksorten und digitalen Beiträge gefällt! Gerne können dem Redaktionsteam dazu Rückmeldungen gegeben werden.

ERSTKOMMUNION

Feier der Erstkommunion mit den Kindern der Volksschule Hofstätten.



SEPTEMBER	TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN	
	Sa., 16.9.	19:00	Hl. Messe				13:30
So., 17.9.	08:45	Hl. Messe		08:45	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé	10:15	Hl. Messe
	10:15	Hl. Messe					
Do., 21.9.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)					
Fr., 22.9.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)				16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
Sa., 23.9.	14:30	Jungscharstunde (Tuttnersaal)		10:00	Ministunde (Pfarrkirche)		
	19:00	Hl. Messe					
So., 24.9.	08:45	Hl. Messe		08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe mit Erntedankfeier
	10:15	Kinderwortgottesfeier (Pfarrkirche)					
Mo., 25.9.	18:00	Anbetung (Marienkirche)					
Do., 28.9.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)					
Fr., 29.9.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)				16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
Sa., 30.9.	19:00	Hl. Messe				13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)

OKTOBER							
	So., 1.10.	09:30	Hl. Messe mit Erntedankfeier		10:15	Hl. Messe mit Ehejubiläumsfeier	08:45
				14:30			Andacht (Köckenbründl)
Do., 5.10.	08:00	Hl. Messe m. Gebet um geistl. Berufe					
	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)					
Fr., 6.10.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)				16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
	18:15	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit (Marienkirche)					
	19:00	Hl. Messe (Marienkirche)					
Sa., 7.10.	14:30	Jungscharstunde (Tuttnersaal)		10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken
				15:00	Tiersegnung (Kapelle Pöllau)	19:00	Konzert Chor "Sunrise" (Pfarrzentrum)
				13:00	Eröffnung und Einweihung des neuen Kindergartens und der Kinderkrippe		
So., 8.10.	08:45	Hl. Messe		10:45	Hl. Messe mit Erntedankfeier	08:45	Hl. Messe
	10:15	Hl. Messe m. Tiersegnung				17:00	Konzert Chor "Sunrise" (Pfarrzentrum)
Mo., 9.10.	16:00	Bibelrunde der Frauen (Laurentiraum)					
Do., 12.10.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)					
Fr., 13.10.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)				16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
Sa., 14.10.				10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)
				19:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken		
So., 15.10.	08:45	Hl. Messe		10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe
	10:15	Gottesdienst (Pfarrkirche)					
Do., 19.10.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)					
Fr., 20.10.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)				16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
Sa., 21.10.	14:30	Jungscharstunde (Tuttnersaal)					
	19:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken					
So., 22.10.	08:45	Hl. Messe		08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe m. Familiengottesdienst
	10:15	Kinderwortgottesfeier					
Mo., 23.10.	18:00	Anbetung (Marienkirche)					
Do., 26.10.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)					
	09:30	Hl. Messe (Lanzlkapelle Nitscha)					
Fr., 27.10.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)					
Sa., 28.10.	19:00	Hl. Messe				13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)
So., 29.10.	08:45	Hl. Messe		08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe
	10:15	Gottesdienst (Pfarrkirche)					

NOVEMBER							
	Mi., 1.11. Allerheiligen	08:45	Hl. Messe		13:00	Hl. Messe, anschl. Verstorbenenengedenken (Kriegerdenkmal), Gräbersegnung (Friedhof)	13:00
10:15		Hl. Messe					
14:15		ökum. Wortgottesfeier mit Gräbersegnung (Friedhof)					
Do., 2.11. Allerseelen	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)		18:30	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe
	17:00	Allerseelenfeier f. Kinder (Pfarrkirche)					
	18:00	Hl. Messe					

Fr., 3.11.	14:00	Stille Anbetung (Pfarrkirche)				
	18:15	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit (Pfarrkirche)				
	19:00	Hl. Messe (Pfarrkirche)				
	19:00	Requiem von Johann Georg Zechner (Marienkirche)				
Sa., 4.11.	14:30	Jungcharstunde (Tuttnersaal)	18:30	Hl. Messe m. Verstorbenen	17:00	Hl. Messe m. Verstorbenen
	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenen				
So., 5.11.	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe
	10:15	Gottesdienst (Pfarrkirche)			14:30	Andacht (Köckenbründl)
Do., 9.11.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)				
Fr., 10.11.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)				
Sa., 11.11.	18:00	Hl. Messe	10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	13:30	Jungcharstunde (Pfarrhof)
			18:30	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe
So., 12.11.	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe
	10:15	Kinderwortgottesfeier (Pfarrkirche)				
	17:00	"Kirchenkonzert" d. Stadtkapelle (Pfarrk.)				
Mo., 13.11.	16:00	Bibelrunde der Frauen (Laurentiraum)				
Do., 16.11.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)				
Fr., 17.11.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)				
Sa., 18.11.	14:30	Jungcharstunde (Pastoralraum)	17:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe
	18:00	Hl. Messe				
So., 19.11.	08:45	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe m. Familiengottesdienst
	10:15	Gottesdienst (Pfarrkirche)				
	18:00	Konzert Chorforum (Pfarrkirche)				
Do., 23.11.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)				
Fr., 24.11.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)				
Sa., 25.11.	18:00	Hl. Messe	10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	13:30	Jungcharstunde (Pfarrhof)
			17:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe
So., 26.11. Christkönigs.	08:45	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe
	10:15	Gottesdienst (Pfarrkirche)				
Mo., 27.11.	18:00	Anbetung (Marienkirche)				
Do., 30.11.	08:45	Legio Mariae (Laurentiraum)				

GOTTESDIENSTORDNUNG

TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN	
So	08:45	Hl. Messe	1. bis 15. d.M um 10:15	Hl. Messe	1. bis 15. d.M um 08:45	Hl. Messe
	10:15	Hl. Messe oder Wortgottesfeier	16. bis Ende d.M um 08:45	Hl. Messe	16. bis Ende d.M um 10:15	Hl. Messe
Mo	08:00	Hl. Messe				
Di	09:30	Hl. Messe im Pflegeheim	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Mi	08:00	Hl. Messe				
Do	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe		
Fr	08:00	Hl. Messe (entfällt am 1. Fr. i.M.)				
Sa	Mai bis Okt. um 19:00	Hl. Messe (entfällt am 1. u. 2. Sa. i.M.)	*1. bis 15. d.M um 18:30	Hl. Messe	*1. bis 15. d.M um 17:00	Hl. Messe
	Nov. bis April um 18:00	Hl. Messe	*16. bis Ende d.M um 17:00	Hl. Messe	*16. bis Ende d.M um 18:30	Hl. Messe

* Von Mai bis Oktober findet samstags immer nur eine Vorabendmesse im Pfarrverband statt, welche am 1. Samstag im Monat in Sinabelkirchen, am zweiten Samstag im Monat in Hartmannsdorf und an den übrigen Samstagen in Gleisdorf um 19:00 Uhr gefeiert wird.

Außnahmen und Änderungen der Gottesdienstordnung finden Sie im Pfarrblattkalender, im Schaukasten und auf den Verlautbarungen, die in der Kirche aufliegen und auf unserer Homepage, gleisdorf.graz-seckau.at, abrufbar sind.

Auf einen Blick

Tauftermine und Beichtgelegenheiten: In den Pfarren nach telefonischer Vereinbarung

Kanzleizeiten:

Gleisdorf: Mo., Di., Do. und Fr., 08:30 - 12:00 Uhr | 03112 / 25 17 | gleisdorf@graz-seckau.at

Hartmannsdorf: Mi., 09:00 - 11:00 Uhr, Fr., 10:00 - 12:00 Uhr | 0676 / 8742 6311 | hartmannsdorf@graz-seckau.at

Sinabelkirchen: Di. und Do. von 09:00 - 11:00 Uhr | 0676 / 8742 6404 | sinabelkirchen@graz-seckau.at



HARTMANNSDORF

Seite 16 bis 18



MARIENMONAT MAI

Zwei feierliche Maiandachten in Pöllau



Feierlich wurde in Pöllau der Marienmonat Mai mit zwei Andachten begangen: Am **Sonntag, dem 7. Mai**, fand vor der Kapelle der Familie Ulz bei herrlichem Sonnenschein eine Andacht statt, die Anni Liebmann und Johannes Ulz sehr feierlich gestalteten.

Am **Freitag, dem 19. Mai**, fand im Gemeinschaftsraum in Pöllau eine Maiandacht mit dem Thema „Maria, die Knotenlöserin – mit Maria die Knoten unseres Lebens lösen“ statt. Am Ende gab es eine große Überraschung: Eine

von Peter Zierer aus Lindenholz geschnitzte Pieta, eine Darstellung von Maria, die den Leichnam Jesu hält, wurde enthüllt. Dieses wunderschöne Kunstwerk wird in der Pöllauer Kapelle einen Ehrenplatz erhalten!

Abschließend möchte ich mich im Namen des Pfarrgemeinderates noch einmal herzlich bei allen, die mit ihrer Mithilfe zum Gelingen dieser beiden schönen Maiandachten beigetragen haben, bedanken.

Ulrich Sonnleitner

Getauft wurden

- | Martha Ecker
- | Miriam Zach
- | Nora Fritz
- | Raphael Christian Zenzmaier
- | Theresa Wagner
- | Arthur Tieber
- | Annika Rosenberger
- | Rosmarie Braun-Stehlik
- | Oliver Friedheim
- | Max Johann Ertl-Reisinger
- | Fabio „Peter“ Kürzl
- | Sophie „Nina“ Kürzl
- | Lena Alexandra Kürzl
- | Elias Gabriel Kürzl
- | Matteo Marcel Kürzl
- | Nora Frank

Geheiratet haben

- | Verena Kraus & Thomas Lipp

Zu Gott heimgekehrt

- | Theresia Pamperer, 81 Jahre
- | Anton Rath, 81 Jahre
- | Elfriede Bodlos, 81 Jahre
- | Peter Simonischek, 77 Jahre
- | Maria Auner, 98 Jahre
- | Margarete Damm, 87 Jahre
- | Theresia Haushofer, 78 Jahre
- | Franz Schuster, 89 Jahre
- | Brigitte List, 56 Jahre
- | Herbert Rabl, 91 Jahre
- | Hermine Tuidler, 83 Jahre

Pfarrkanzlei

Hauptstraße 157
8311 Markt Hartmannsdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
und Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0676 8742 6311
hartmannsdorf@graz-seckau.at

fragollo reisen

fragollo-reisen GmbH & Co KG
Oed 60
8311 Markt Hartmannsdorf
office@fragollo-reisen.at
Tel: 03114-5150
www.fragollo-reisen.at

KRANKENTRANSPORTE
Ob **Ambulanz, Strahlentherapie, Dialyse, Chemo- oder Physiotherapie:**
Unsere langjährige Erfahrung im Bereich Krankentransporte garantiert einen reibungslosen Ablauf!

EINKAUFSTAXI
Einkaufsfahrten, Bankbesuche, Arztbesuche, Abhol- & Rückbringdienst
(zur Tagesstätte für Senioren in Markt Hartmannsdorf)

Pilgerreise nach Schio 10.10. - 13.10. 

Reise ins wunderschöne Weinviertel 16.10. - 20.10. 

Erholungstherapie in Heviz 27.11. - 30.11. 

Hermine Sampl

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Mein Name ist Hermine Sampl, geb. Gosch, und ich wohne in Oed-Eichberg. Ich bin seit 45 Jahren mit meinem Mann Luis verheiratet. Wir haben drei Söhne und drei Enkelkinder.

Zum Glauben haben mich meine Großmutter und später meine Eltern gebracht, diese waren mir ein großes Vorbild. "Kirchengehen" hat für uns alle zum Sonntag gehört.

Besonders in Erinnerung sind mir die ersten rhythmischen Messen mit Kaplan Franz Taucher, der vor kurzem gestorben ist.

Unter Pfarrer Albert Reicht, den ich 40 Jahre kennen durfte, habe ich bei vielen Pfarrfesten geholfen. Auch beim Pfarrfasching war ich fast 25 Jahre dabei.

Das Pfarrleben war und ist mir sehr wichtig, darum arbeite ich seit einem Jahr mit viel Freude im Pfarrgemeinderat mit. Ich hoffe, dass ich auch einiges zum Positiven beitragen kann, denn Gemeinschaft ist mir sehr wichtig!

FRONLEICHNAMSFEST

Am 8. Juni 2023 feierten Hartmannsdorfer das wunderschöne Fronleichnamsfest wegen Regengefahr in der Kirche. Seelsorger Elie zelebrierte die heilige Messe, umgeben von Erstkommunionkindern und einigen anderen Kindern. Für die feierliche Gestaltung sorgten die Trachtenkapelle mit ihrem Spiel und die Stimmen der Erstkommunionkinder. Wie jedes Jahr waren auch Feuerwehr und Kameraden vertreten.

Stjepan Drvoderic





"THE HERMANNS"

Wir – das sind Anni und Michael Janisch sowie Waltraud und Felix Beichtbuchner, kurz „The Hermanns“. Das Singen und Musizieren bereitet uns allen sehr viel Freude und es ist etwas Besonderes, wenn wir zwei Mütter mit unseren Söhnen hin und wieder Gottesdienste in unserer Pfarre gestalten dürfen.

Waltraud Beichtbuchner

ABSCHLUSS- GOTTESDIENST DER VOLKSSCHULE



Am Donnerstag, 6. Juli 2023 feierte die Volksschule Markt Hartmannsdorf im Hof der Schule den Abschlussgottesdienst, den die evangelische Religionslehrerin Gudrun Haas und Pfarrer Giovanni Prietl leiteten.

Dieser Gottesdienst war für Frau Haas und Religionslehrer Stjepan Drvoderic ihr letzter Gottesdienst an der Schule. Die beiden gehen in den wohlverdienten Un-Ruhestand. Bei dieser Feier spielte erfreulicherweise die neue Religionslehrerin Marina Brandl, geborene Hartmannsdorferin, zur Freude aller Anwesenden kräftig mit.

Stjepan Drvoderic



26 JAHRE "SING MIT"

Am Sonntag, 9. Juli 2023 gestaltete die Gruppe "Sing mit" wieder musikalisch den Sonntagsgottesdienst. Den Gottesdienst leitete unser Seelsorger Elie. Er freute sich sichtlich über das Singen und klatschte mit der Gemeinde kräftig zum Schlusslied. Es ist erwähnenswert, dass "Sing mit" schon 26 Jahre bei den Gottesdiensten singt und spielt.

Stjepan Drvoderic



Glasfaser-Internet



Feistritzwerke

 DIREKT NACH HAUSE



Jetzt unter glasfaser@feistritzwerke.at voranmelden,
damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +43 3112 2653-231 | glasfaser@feistritzwerke.at | www.feistritzwerke.at

01.–31.
OKTOBER

RAIFFEISEN OKTOBER- GESPRÄCHE

UNSERE KOMPETENZ FÜR SIE!

Was die Zukunft bringt, kann niemand mit Bestimmtheit sagen. Aber die besten Lösungen entstehen durch gemeinsames Anpacken. Das gilt auch im finanziellen Leben. Ob Sparen, langfristiges Anlegen, Risiko absichern oder Investieren – Raiffeisen ist und bleibt für Sie der vorausschauende Begleiter. Schaffen wir neue Wege. Reden wir über Ihre Chancen und Möglichkeiten.



WIR
BEWEGT
MEHR.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech



SINABELKIRCHEN

Seite 20 bis 23



FERIENSPASS

Im Rahmen des Ferienspaß-Programms der Marktgemeinde konnten Kinder auch heuer wieder beim gemeinsamen Spielen, Basteln und Erkunden der Kirche die Jung-schar und den Ministrantendienst näher kennenlernen.



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Nach einer Sommerpause lädt der Kinder- und Familienliturgiekreis wieder sehr herzlich zu den Familiengottesdiensten ein. Eingebunden in den Sonntagsgottesdienst erfahren die Kinder dabei das Evangelium auf eine altersgerechte Art und Weise und können beim gemeinsamen Singen und Basteln die Freude an der Gemeinschaft untereinander erleben.

Die kommenden Termine sind:

22. Oktober

19. November

17. Dezember

jeweils um 10:15 Uhr

Save the date!



ZEIT, LIEBE UND ENGAGEMENT

Ein ganz großes "Danke" an Frau Ella Lang und ihre fleißigen Helferinnen Christa Nagl, Josefa Friesinger und Anita Brunner. Seit vielen Jahren kümmert sich Ella mit ihrem Team um den Pfarrgarten, die Blumenbeetgestaltung und Pflege um den Pfarrhof und die Kirche herum. Der Blumenschmuck vor dem Pfarrhof ist immer jahreszeitlich angepasst. Viel Zeit, Engagement und Liebe braucht das Herstellen der Kräuterbüschel für die Segnung am 15. August. Mit Unterstützung der Helferinnen aus der "Gesunden Gemeinde" werden sie von Jahr zu Jahr mehr und immer wieder wunderschön. Es ist gut, dass junge Menschen im Alter von zwölf bis sechzen Jahren aus der "Giovanni



-Gruppe" gerne mithelfen. Ein herzliches Danke auch für die Betreuung einiger Gräber von Priestern auf unserem Friedhof!

*Maria Predota,
für den Pfarrgemeinderat*

*Franz
Kothgasser*

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



**Ein herzliches und großes
"Vergelt's Gott".**

Herr Franz Kothgasser hat nach seiner Pensionierung mehr als zehn Jahre mit großem persönlichen Einsatz auf unserem Friedhof gemäht, gerecht und entsorgt.

In den Sommermonaten war er meist schon vor sechs Uhr morgens am Werk, mit seinem privaten Rasenmäher, für den er auch das Benzin aus eigener Tasche bezahlt hat.

Oft hat ihm seine Frau Hermine geholfen. Sein Bruder Raimund hat in der Trauerrede erzählt, dass Franz stolz war, dass "sein" Friedhof der schönste und gepflegteste in der Umgebung sei.

Knapp drei Jahre nach dem Tod seiner geliebten Frau ist Franz Kothgasser ihr am 15. Juni 2023 in das ewige Reich des Lichtes und der Freude gefolgt. Im Namen der Pfarrbevölkerung ein tiefes und herzliches "Vergelt's Gott".

*Maria Predota,
für den Pfarrgemeinderat*

MUSIKALISCHER BESUCH AUS DER OBERSTEIERMARK

Am Sonntag, den 18. Juni, war ein Chor aus der Pfarre Frauenberg-Rehkogel zu Gast bei der Hl. Messe in Sinabelkirchen, welcher für eine tolle musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte.



„FRAUEN, DIE DAS LEBEN IN DIE BIBEL BRINGEN“

Mit diesem Thema machten sich am 12. August von Sinabelkirchen und am 13. August von Eibisberg 15 Pilgerinnen und Pilger zu Fuß auf den Weg nach Mariazell. Die täglichen Andachten bei Wegkreuzen und Kapellen ließen die Teilnehmenden ein wenig in die Welt der Bibel eintauchen und die Geschichten bedeutender Frauen des Alten Testaments für das eigene Leben erfahren. Der Weg führte die bunt-gemischte Gruppe von den sanften Hügeln der Oststeiermark bis hin zu luftigen Höhen im „Mariazeller Land“. Nach etwa 200.000 Schritten, fünftägigem Sonnenschein und so manchen Blasen an den Füßen war die Freude groß, als das Ziel Mariazell erreicht war.



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Gratulation zum 70er und 80er

Ende Juni gratulierte der Elisabethkreis **Christiane Fladerer**, die schon im vorigen Jahr ihren **80. Geburtstag** feierte, und **Karl Marx**, der ihr heuer beim Feiern nachfolgte, sehr herzlich. Die beiden packen seit vielen Jahren tatkräftig an, wenn es darum geht, die Kirche sauber und schön zu halten und übernehmen, mit dem täglichen Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche, wichtige Dienste. Vergelt's Gott dafür!

In die Schar der Jubilare reihte sich auch Kirchenmusiker **Herbert Lipp**, der seinen **70. Geburtstag** feierte. Nach einer Sonntagsmesse, die er musikalisch gestaltete, nutzte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Timischl die Gelegenheit, um ihm zu gratulieren und ihm, im Namen der Pfarre, sehr herzlich für seinen Einsatz während der Gottesdienste und in der Pfarre zu danken.

Katrin Brottrager



Getauft wurden

- | Summer Pfeifer
- | Max Josef Bertsch
- | Gloria Groß
- | Paul Rothdeutsch
- | Moritz Purkarthofer
- | Valerie Fuchs
- | Arya Lechner
- | Frieda Klamminger
- | Theresa Hofer
- | David Rosenberger
- | Fuchs Laura
- | Helena Pammer
- | Johanna Reiter
- | Lilith Braunstein
- | Anton Taucher
- | Anton Lammer

Geheiratet haben

- | Katharina und Matthias Steiner

Zu Gott heimgekehrt

- | Theresia Schloffer, 93 J.
- | Franz Pfeifer, 86 Jahre
- | Franz Kothgasser, 83 J.
- | Margit Meister, 78 J.
- | Anton Hörzer, 85 Jahre
- | Johann Schlacher, 92 J.
- | Maria Allmer, 98 Jahre

Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
von 09:00 bis 11:00 Uhr
Telefon: 0676 8742 6404
Mail: sinabelkirchen@graz-seckau.at



Fachwerkstatt • Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen • Lackiererei • Spenglerei • Dellenreparatur • Spot-Repair • Windschutzscheibenreparatur • Versicherungsabwicklung • Reifenhotel • Mietfahrzeuge • Service-Ersatzwagen • Zulassungsstelle



**AUTOHAUS
KRAMER**

Einfach. Mehr. Service.

Kramer GmbH & CoKG, Europastraße 1, 8200 Gleisdorf
T +43 3112 2533-0, F +43 3112 2533-85
office@autohauskramer.at, www.autohauskramer.at



**Bestattung
Großschädl**

0-24 Uhr
erreichbar!



Gleisdorf, Sinabelkirchen
Tel. 03112 42990

Markt Hartmannsdorf
Tel. 03114 30400

www.bestattung.grossschaedl.at

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf

03113/2332
0664/2801528

Graz

0316/291343



**Stiegen und Böden
Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke**



**Grabanlagen
Grabsteinreinigungen
Grabsteinrenovierungen
Inschriften
Grab schmuck**

*Preisvergleiche lohnen sich!
Vereinbaren Sie einen
persönlichen Beratungstermin!*

- 30% auf Ausstellungsgräber



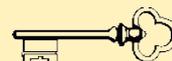
PEUGEOT

**auto
wilfling**

Obergroßau 72
A-8261 Sinabelkirchen
Tel.: 03118 / 8131-0
www.auto-wilfling.at

Schlüssel- und Aufsperrdienst

Bestattung



Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota

Pischelsdorf 177

Tel.: 03113 2341

Mobil: 0664 402 24 21

www.predota.co.at

Immer für Sie erreichbar.



Kloster Einsiedeln
(Schweiz)



Grasse



PFARR- REISE

Schweiz, Italien und Frankreich

*Wunderschön war der Pfarren Reise,
der Seele und des Geistes Speise.*

Und auch der Gemeinschaft feiner

*Trank: Organisator Don Giovanni,
dir sei Dank!*

Interessante Ausführungen diverser
Reiseteilnehmenden und herrliche
Eindrücke von Einsiedeln, Nevers,
Lourdes, von der Provence sowie von
Monaco und Genua bescherten allen
ein unvergessliches Erlebnis.



Carcassonne



Arles



Reiseleiter



Marienwallfahrtsstätte Lourdes
(Frankreich)

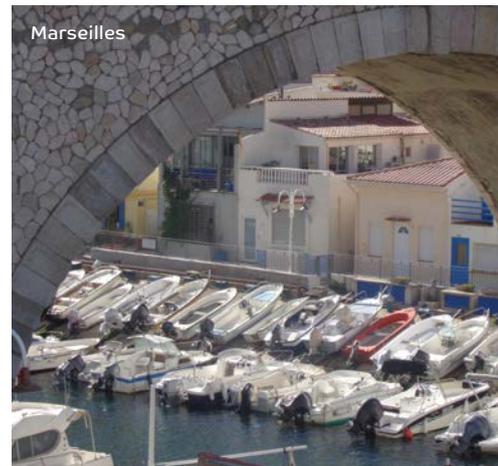
Marienwallfahrtsstätte Lourdes
(Frankreich)



Gemeinsam unterwegs



Marseilles



Monaco



Genua

